

Belletristik

Georges Anglade, Und wenn Haiti den USA den Krieg erklärt? Als Haiti Deutschland den Krieg erklärte (Fragment)

Haiti, 29. März 2003. Am zehnten Tag des Irakkrieges wird eine großartige Idee geboren, die die dreihundertjährige Pechsträhne des Landes beenden könnte: Und wenn Haiti den USA den Krieg erklärt? Schließlich sind die Wiederaufbau- und Hilfsprogramme, die gleich nach den Bomben und Fallschirmjägern vom Himmel regnen werden, schon eine Landung der Marines wert. Allerdings muss erst einmal ein Kriegsgrund her. Kein Problem für die Haitianer, nach zwei amerikanischen Besatzungen kennen sie ihre Yankees. Eine aberwitzige Intrige nimmt ihren Lauf. Zwölf Stunden lang tanzt die Welt nach der Pfeife des kleinen Karibikstaats ... Georges Anglades »bitterböse Satire« (ORF) erschien 2007 als eines der ersten Bücher von Litradukt. Anglade plante einen Fortsetzungsband, in dem es um eine zwar reale aber nicht minder aberwitzige Begebenheit gehen sollte, die Kriegserklärung Haitis an Deutschland 1941. Präsident Lescot: »Bald wird am Himmel über Berlin die haitianische Luftwaffe ihre Bahnen ziehen ...« Ende 2009 übermittelte Georges Anglade dem Übersetzer Teile des ersten Kapitels, wenig später kam er beim Erdbeben in Haiti ums Leben. Das Fragment der Fortsetzung wird zehn Jahre nach seinem Entstehen erstmals veröffentlicht. ISBN 978-3-940435-33-0 ca. 110 Seiten, Softcover ca. 9

www.litradukt.de

Tibor Baumann, Was du nie siehst - Ein biografischer Roman mit und über Johann Mühlbauer

Johann »Hansi« Mühlbauer führt ein ereignisreiches Leben zwischen Rockband und Reisen, zwischen Surferfreiheit, Wildnispädagogik und seiner Arbeit als Physiotherapeut – und ist seit seinem zweiten Lebensjahr blind. Die Woche beginnt für ihn mit einem herben Verlust. Nach einem durchzechten Wochenende auf dem von ihm veranstalteten Rock- Benefiz ist sein Handy verschwunden – mit der Nummer von Alexa. Auf der Suche nach dem Handy durchlebt Hansi seine Woche und wird mehr und mehr mit sich selbst und seinem bisherigen Leben konfrontiert. Wohin soll die Reise gehen? Und wer ist der seltsame Verfolger, der scheinbar etwas mit Hansis verschwundenem Handy zu tun hat? Irgendwo in diesem Strudel gilt es, etwas über sich herauszufinden, einen Platz für sich zu erobern. Und eine neue Perspektive zu erlangen. Eine Woche, die sich trotzdem über Monate hinweg erstreckt – eine Liebesgeschichte ohne Kuss, eine Geschichte über ungewöhnliche Verluste, gewöhnliche Abenteuer und einen blinden Mann, der die Herausforderung seines Lebens annimmt. Baumanns biografischer Roman folgt nicht den ausgetretenen Pfaden der Literatur über behinderte Menschen. Was du nie siehst erzählt von den Zusammenhängen, die zwischen Menschen entstehen – und dem Umgang der Einen mit den scheinbar Anderen. Mit seinem Roman sprengt Baumann gleichzeitig die Grenzen zwischen Fiktion und Biografie – und macht den Schreibprozess selbst zum Thema.

ISBN 978-3-943709-75-9

ca. 360 Seiten, Hardcover

ca. 22 €

www.carpathia-verlag.de

Fatima Belhadj, Das Geheimnis des Mondes - Mit Zeichnungen von Nicola Koch

In einer bewegenden Liebesgeschichte, die auf einer berberischen Erzählung beruht, kämpft die Autorin vehement für die Selbstbestimmung der Frau und für das Recht, sich ihren Lebenspartner selbst wählen zu dürfen.

Damit stellt sie sich gegen die früher gängige Tradition, nach der die Familie den Partner für die Frau auswählte, ohne auf deren Gefühle zu achten.

ISBN 978-3-942490-38-2

96 Seiten

18 €

www.kinzelbach-verlag.de

Marc Bensch, Die unverhoffte Genesung der Schildkröte - Roman

Der Journalist Paul Gram hat ein ambivalentes Verhältnis zum Begriff der Wahrheit. Seine jüngste Story über Mauscheleien zwischen lokaler Wirtschaft und Stadtverwaltung ist komplett erfunden – und doch wahr. So wahr jedenfalls, dass sie das Leben eines kriminellen Unternehmensbosses, eines frustrierten Detektivs, eines rachsüchtigen Schwindlers und eines Buchhalters mit gesichtslähmungsbedingtem Dauerlächeln komplett aus den Fugen bringt. Es entspinnt sich ein rasantes und intrigenreiches Verwirrspiel – bis einer der Protagonisten erkennt, dass sie alle nur Teil einer Geschichte sind. Die Figuren gehen auf die Barrikaden, und der Erzähler ruft in seiner Not den Leser zur Hilfe. Ein ungewöhnlicher und intelligenter Roman über Schein und Sein, über Selbstbestimmung und Fremdsteuerung und über den Kampf des Erzählers mit seinen Geschöpfen.

ISBN 978-3-943709-70-4 ca. 300 Seiten Hardcover, ca. 20 €
www.carpathia-verlag.de

Ulrike Blatter, Töchter des Todes – Roman

Für Aylin Hodžić läuft alles super: Die junge Frau mit bosnischen Wurzeln hat gerade Abitur gemacht, will Journalistin werden und ist frisch verliebt. Dann jedoch gerät alles ins Wanken: Ihre ältere Schwester Semina verschleiert sich und verschwindet. Dabei spielte Religion im Leben der beiden Schwestern nie eine Rolle. Jetzt steht jedoch die ganze Familie am Pranger.

Kurz darauf detoniert in ihrer Heimatstadt Taufingen eine Bombe. Für die Medien und die Öffentlichkeit ist der Fall klar, und eine brutale Hetzjagd gegen die Familie beginnt. Aber alle Ermittlungsspuren führen in die Irre – oder bringen Aylin in tödliche Gefahr.

Ulrike Blatters Thriller erzählt von aktuellen politischen Themen wie zum Beispiel IS-Rückkehrern in Taufingen, einer fiktiven süddeutschen Stadt. Sie gibt keine einfachen Antworten, sondern lässt uns zu vielschichtigen Einsichten kommen.

ISBN 978-3-945782-45-3 340 Seiten, Broschur, Format: 12 x 19 cm 14 €
www.leinpfadverlag.de

Donata Kinzelbach (Hrsg.), Wechselspiel der Perspektiven

Erwartungen, Hoffnungen, Gelegenheiten, Chancen, Blickwinkel, Standpunkte: Synonyme für den Begriff der Perspektive. Lassen sich eigentlich all unsere Erwartungen und Hoffnungen erfüllen? Nutzen wir alle stets unsere Gelegenheiten und Chancen? Oder fürchten wir nicht selten die Möglichkeiten, die sich uns eröffnen? Überprüfen wir tatsächlich häufig genug unsere Blickwinkel und Standpunkte? Mit nachdenklichen, aufrüttelnden, berührenden und zuweilen überraschenden Texten laden junge Erwachsene ein zum Wechselspiel der Perspektiven.

ISBN 978-3-942490-39-9 100 Seiten 14 €
www.kinzelbach-verlag.de

Kettly Mars, Der Engel des Patriarchen

Emmanuela, vierzig Jahre, verwitwet, ein erwachsener Sohn, ist eine moderne, selbstbewusste Frau, die als Leiterin einer Bankfiliale mitten im Leben steht und mit den Erzählungen ihrer Kusine Paula, genannt Couz, nichts anfangen kann: Sie hält die Geschichten von Engeln, Dämonen und einem Fluch, der auf der Familie lasten soll, für Spintisierereien. Dennoch muss sie zugeben, dass sich um sie herum seltsame Dinge ereignen. Irgendetwas ist »anwesend«, dringt in ihr Haus, in ihr Leben und das ihres Sohnes ein, beginnt ein zerstörerisches Werk. Sollte Couz Recht haben und der »Engel des Patriarchen« neue Opfer fordern? Kettly Mars' neuer Roman zieht den Leser in einen Strudel aus Emotionen und überraschenden Wendungen und beweist erneut, wie fruchtbar das Universum des Voodoo für die Literatur ist.

ISBN 978-3-940435-31-6 ca. 210 Seiten, Softcover ca. 14 €
www.litradukt.de

James Noël, Was für ein Wunder

Port-au-Prince, 12. Januar 2010, Tag des verheerenden Erdbebens. Ein Überlebender, der sich Bernard nennt, begegnet Amore, einer Neapolitanerin, die für eine NGO arbeitet. Liebe auf den ersten Blick. Um dem Chaos der zerstörten Stadt zu entkommen und um Bernard zu helfen, schlägt Amore ihm eine Reise nach Rom vor. Ein poetischer Roman voll bissigem Humor über Liebe, Sex, Verwirrung, Irrsinn und die absurden Seiten der internationalen Hilfe in einer rhythmischen, magisch-kreativen Sprache, der seinen Titel zu Recht trägt.

ISBN 978-3-940435-32-3

ca. 130 Seiten, Softcover

ca. 12 €

www.litradukt.de**Michael Paul, Wimmerholz**

Nach einer wahren Begebenheit. Mai 1945 – Königsberg. Die legendäre Hauptstadt Ostpreußens ist Ausgangspunkt einer Odyssee über das mystische Gotland bis nach Småland. Feldwebel Martin Greven, seine junge Liebe Greta Sandberg und die 10-jährige Lena ahnen nicht, dass sie wegen des Schlüssels zu einem der mysteriösesten Schätze der Welt von einem Geheimbund gejagt werden. Währenddessen werden Martins Kameraden in Schweden interniert - mit dem Versprechen, sie nach Deutschland zu entlassen. Sie wissen nicht, dass die Regierung in Stockholm längst andere Pläne hat. Was folgt, ist absolut unfassbar. Der „Blutige Freitag“ zählt zu den traumatischsten Erlebnissen Schwedens in der Nachkriegszeit. In Deutschland hingegen kennt kaum jemand die dramatischen Begebenheiten um die deutschen Soldaten. Eingebettet in diese historischen Ereignisse entwickelt sich die Geschichte um Liebe und Hoffnung, Leben und Tod – und hält den Leser bis zur letzten Seite gefangen. Neuauflage mit umfangreichem Infoteil zu den historischen Hintergründen und exklusiven Fotos aus dem persönlichen Fotoalbum des schwedischen Lagerleiters auf Gotland!

ISBN 978-3-947081-06-6

ca. 448 Seiten Hardcover

20,00 €

ISBN 978-3-947081-07-3

ca. 460 Seiten Taschenbuch

12,00 €

www.bunte-hunde.de**Hildegard Weiss, Der große Abringer**

Im Mittelpunkt des Romans steht der große Arbing, ehemaliger Baugigant. Aus kleinen Verhältnissen stammend, boxte er sich mit Ehrgeiz und Tüchtigkeit in der Nachkriegszeit und der Zeit des Wirtschaftswunders die Karriereleiter hoch. Dabei blieb seine Ehe auf der Strecke. Seine Frau verabscheut ihn. Als er nach einem Schlaganfall dement und pflegebedürftig wird, nimmt die Tochter, die ihn abgöttisch liebt, ihn im gemeinsamen Haus auf. Ein Roman über die Zerbrechlichkeit des Lebens und der Liebe, erzählt mit viel Witz und Humor.

ISBN 978-3-942490-40-5

ca. 220 Seiten

18 €

www.kinzelbach-verlag.dewww.verlagsvertretung-schaefer.de